

Mitteilungen des Bürgermeisters

1) Tod von Gemeinderätin Gerda Gesek, Bestellung des Nachfolgers

2) Rücklegung des Gemeinderatsmandates durch Herrn Dipl.-Ing. (FH) Werner Savernik, Bestellung der Nachfolgerin

Bgm. Mag. Nagl: Gemäß § 20 Abs. 3 des Statutes der Landeshauptstadt Graz ist für den Fall des Ausscheidens eines Gemeinderatsmitgliedes nach den Bestimmungen der Gemeindewahlordnung für die Stadt Graz der Ersatzkandidat oder die Ersatzkandidatin zu berufen. Gemäß § 87 Abs. 2 Gemeindewahlordnung Graz 2012 hat der Stadtwahlleiter den Ersatzkandidaten vom Wahlvorschlag der ÖVP Herrn Dipl.-Ing. Georg Topf auf dieses frei gewordene Mandat berufen.

Herr Gemeinderat Dipl.-Ing. Werner Savernik hat sein Mandat als Mitglied des Gemeinderates mit Wirkung vom 18.9.2014 zurückgelegt.

Ich möchte ihm für die Zusammenarbeit hier in den Ausschüssen in den Gemeinderat nochmals ganz herzlich danken. Er hat persönlich und privat eine neue Lebensplanung, die mit der Bundeshauptstadt Wien zusammenhängt, wir wünschen ihm dort alles, alles erdenklich Gute (*allgemeiner Applaus*).

Gemäß § 20 Abs. 3 ist auch hier ein Ersatzkandidat oder eine Ersatzkandidatin zu berufen. Ich habe von Seiten der SPÖ genannt bekommen Frau Mag.a (FH) Petra Brenneis. Sie soll auf dieses frei gewordene Mandat berufen werden.

Ich darf die beiden neu berufenen Gemeinderäte einladen, jetzt hier zu mir nach vorne zu kommen, darf Sie alle bitten, sich von den Sitzen zu erheben.

Ich lade die neu berufenen Mitglieder des Gemeinderates ein, gemäß § 17 Abs. 6 des Statutes der Landeshauptstadt Graz das von Frau Magistratsdirektor-Stellvertreterin zu verlesende Gelöbnis mit den Worten „Ich gelobe“ zu leisten und

ich ersuche Frau Magistratsdirektor-Stellvertreterin Dr. Hammerl, den Wortlaut des Gelöbnisses zu verlesen.

Magistratsdirektor-Stellvertreterin Dr. **Hammerl**: „Ich gelobe unverbrüchliche Treue der Republik Österreich und dem Land Steiermark, gewissenhafte Beachtung der Gesetze, unparteiische und uneigennützig Erfüllung meiner Aufgaben, strenge Wahrung der mir obliegenden Verschwiegenheitspflicht und Förderung des Wohles der Stadt Graz nach bestem Wissen und Gewissen.“

(Nach Verlesung der im § 17 Abs. 3 des Statutes vorgeschriebenen Gelöbnisformel und nach Ablegung des Gelöbnisses führt der Bürgermeister weiter aus).

Bgm. Mag. **Nagl**: Ich darf ganz, ganz herzlich gratulieren, darf Sie auch noch bitten, das Protokoll zu unterfertigen, heiße Sie hier im Gemeinderatssaal in diesem Kreise herzlich willkommen und hoffe auf gute Zusammenarbeit. Alles Gute (*allgemeiner Applaus*).

Ich darf Sie wieder bitten, Platz zu nehmen. Für die heutige Gemeinderatssitzung haben wir zwei dienstliche Verhinderungen und Entschuldigungen. Frau Gemeinderätin Mag.^a Bauer und Frau Gemeinderätin Klubobfrau Bergmann sind für heute auch entschuldigt. Und wie angekündigt, darf ich Sie jetzt bitten, sich von den Plätzen zu erheben für den Nachruf.

Nachruf

1) Gemeinderätin Gerda Gesek

Bgm. Mag. **Nagl**: Am Dienstag, dem 9. September 2014 ist Frau Gemeinderätin Gerda Gesek völlig unerwartet verstorben.

Frau Gemeinderätin Gerda Gesek wurde am 22. Juli 1943 als zweites Kind in Wien geboren. Aufgewachsen in Krieglach, besuche sie dort die Volksschule. Die Haupt- und Handelsschule absolvierte sie in Mürzzuschlag. Im Jahre 1960 begann sie ihre berufliche Laufbahn als Vertragsbedienstete beim Bezirksgericht Mürzzuschlag. Nach erfolgter Ablegung der Kanzleiprüfung und der Grundbuchführerprüfung übernahm sie die Leitung der Exekutionsabteilung. Sie lernte den späteren Vater ihres einzigen Sohnes Christian, Dr. Helmut Bourkhard, kennen. 1970 wechselte Gerda Gesek zum Bezirksgericht für Zivilrechtssachen nach Graz und übernahm auch dort die Leitung der Exekutionsabteilung. Fünf Jahre später wurde ihr Sohn Christian geboren. Anfang der 80iger-Jahre legte sie die Bezirksanwaltsprüfung ab und gehörte in der Folge zum Dienststand der Staatsanwaltschaft Graz. In dieser Zeit war sie beim Bezirksgericht für Strafsachen als „staatsanwaltliche Funktionärin“ tätig. Während ihrer Tätigkeit im öffentlichen Dienst besuchte sie die Gewerkschaftsschule und übte die Funktion der Sozialreferentin in der FCG und in der Gewerkschaft öffentlicher Dienst aus. Verschiedene Funktionen, wie zum Beispiel als Frauenvorsitzende der FCG der Gewerkschaft öffentlicher Dienst, Vorstandsmitglied der Landesexekutive der GÖD in der Steiermark und als Vorstandsmitglied des Dr.-Karl-Kummer-Institutes für Sozialpolitik, folgten.

Vor 32 Jahren lernte sie ihren Lebensgefährten Johann Kirchmayer kennen. Er war ihr großer Rückhalt und Stütze.

Am 7. März 1983, also vor 31 ½ Jahren, zog Gerda Gesek als ÖAAB-Obfrau von Eggenberg in dieses Gremium, in dieses Organ, in den Gemeinderat ein.

Frau Gerda Gesek war eine ganz besondere Politikerin. Das Gemeinsame um der Gemeinschaft willen und um unser Graz willen zu suchen, war zentraler Bestandteil ihres Handelns.

Geseks politische Anlagen galten zu Beginn vor allem den Pflichtschulen und deren Ausstattungen sowie den Gemeindewohnungen. In den letzten Jahren engagierte sie sich vor allem für die Seniorenbetreuung, darunter auch die Geriatrischen Gesundheitszentren und die Heimgartenvereine. Ihr Heimatbezirk Eggenberg war ihr immer ein Herzensanliegen. Täglich war sie in den Seniorenheimen unterwegs, um alleinstehenden MitbürgerInnen zu gratulieren oder sie zu besuchen. Als engagierte Christin war sie in ihrer Heimatpfarre Schutzengel aktiv. Gerda Gesek war stets bemüht, die Sorgen und Anliegen der Menschen anzuhören und kämpfte hartnäckig, um diese auch durchzusetzen.

Wir verlieren mit ihr nicht nur eine gute Politikerin, sondern auch einen äußerst liebenswerten Menschen.

Die Stadt Graz wird der Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren und ich möchte mich auch namens meiner Fraktion, namens der Familie, aber auch persönlich, für die große Anteilnahme, auch am gestrigen Begräbnis, bei allen Kolleginnen und Kollegen bedanken.

Mitteilungen des Bürgermeisters

3) Änderungen in Ausschüssen

Bgm. Mag. **Nagl**: Der Gemeinderat hat in seiner konstituierenden Sitzung am 25.1.2013 entsprechend den Bestimmungen des Statutes die Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder in den Gemeinderatsausschüssen vorgenommen. Aufgrund des Todes von Frau Gemeinderätin Gerda Gesek und der Rücklegung des Gemeinderatsmandates durch Herrn Dipl.-Ing. Werner Savernik sind in den Ausschussbestzungen Änderungen erforderlich. Dazu sind mir von den Gemeinderatsklubs der ÖVP und der SPÖ nachfolgende Vorschläge vorgelegt worden:

Im Verwaltungsausschuss für den Grazer Parkraumservice Ersatzmitglied anstelle von Herrn Savernik nunmehr Frau Mag.^a Petra Brenneis. Verwaltungsausschuss für die Geriatrischen Gesundheitszentren Mitglied, anstelle von Frau Gerda Gesek, auch als Vorsitzende-Stellvertreterin nunmehr Daniela Gmeinbauer. Allgemeiner Berufungsausschuss einschließlich Dienstrechtsangelegenheiten und Angelegenheiten der KFA Mitglied, anstelle von Gerda Gesek, nunmehr Ingrid Heuberger, Vorsitz, anstelle von Gerda Gesek, nunmehr Mag. Andreas Molnar. Im Ausschuss für Stadt- und Grünraumplanung, anstelle von Ingrid Heuberger nunmehr Dipl.-Ing. Georg Topf als Mitglied; Dipl.-Ing. Werner Savernik war auch Mitglied, für ihn kommt Frau Mag.^a Brenneis, Ersatzmitglied anstelle von Herrn Dipl.-Ing. Markus Schimautz nunmehr Ingrid Heuberger. Im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus anstelle des Mitglieds Werner Savernik nunmehr Frau Mag.^a Petra Brenneis. Im Ausschuss für Soziales Ersatzmitglied, anstelle von Gerda Gesek, nunmehr Dipl.-Ing. Georg Topf. Im Ausschuss für Jugend und Familie, Frauenangelegenheiten, SeniorInnen und Wissenschaft anstelle von Gerda Gesek nunmehr Dipl.-Ing. Markus Schimautz als Mitglied. Im Ausschuss für Umwelt und

Gesundheit anstelle von Mitglied Stefan Haberler nunmehr Dipl.-Ing. Georg Topf, anstelle des Ersatzmitgliedes Gerda Gesek nunmehr Herr Gemeinderat Stefan Haberler. Im Ausschuss für Verkehr, Mitglied soll jetzt nicht mehr Frau Daniela Gmeinbauer und Herr Savernik sein, sondern nunmehr neu Ingrid Heuberger und Mag.^a Brenneis. Bei den Ersatzmitgliedern haben wir folgende Änderung: anstelle von Ingrid Heuberger nunmehr Daniela Gmeinbauer und anstelle von Herrn Dipl.-Ing. Markus Schimautz nunmehr Dipl.-Ing. Georg Topf.

Und eine Änderung habe ich auch noch im Kontrollausschuss: anstelle des Mitgliedes Sissi Potzinger nunmehr Dipl.-Ing. Georg Topf.

Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, die mit diesen Vorschlägen einverstanden sind, um ein Zeichen, mit der Hand.

Die Mitteilung wurde einstimmig angenommen.

4) Änderung von Mitgliedern des Gemeinderates zur Prüfung der Verhandlungsschrift

Bgm. Mag. **Nagl**: In der konstituierenden Sitzung am 25.1.2013 hat der Gemeinderat auch drei Mitglieder des Gemeinderates als Schriftprüfer oder Schriftprüferin und drei Mitglieder als deren Stellvertreter oder Stellvertreterinnen bestellt.

Bedingt durch einige Wechsel im Gemeinderat müssen nunmehr je ein Mitglied und ein Ersatzmitglied neu bestellt werden. Dazu wurden mir folgende Vorschläge vorgelegt: anstelle von Andrea-Michaela Schartel nunmehr Mag. Rudolf Moser und als Stellvertretung anstelle von Andras Martiner nunmehr Mag.^a Petra Brenneis.

Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates auch hier um ein Zeichen mit der Hand, wenn Sie zustimmen.

Die Mitteilung wurde einstimmig angenommen.

5) Genehmigung des Protokolls

Bgm. Mag. **Nagl**: Das Protokoll über die ordentliche Sitzung vom 10. April 2014 wurde von Herrn Gemeinderat Berno Mogel, das Protokoll vom 15. Mai 2014 von Frau Gemeinderätin Sissi Potzinger und das Protokoll vom 12. Juni von Frau Gemeinderätin Waltraud Haas-Wippel überprüft. Alle drei wurden für in Ordnung befunden. Bedanke mich für diese Überprüfung und Vervielfältigungen werden den Klubs zur Verfügung gestellt.

Bgm. Mag. **Nagl**: Sie haben heute einige Unterlagen vorgefunden. Der Geschäftsbericht des Hauses Graz ist fertig. Ich darf vor allem auch einladen, sich gleich zu Beginn auf der hinteren Seite des zweiten Blattes sich vielleicht bei den wesentlichen Kennzahlen auch einmal anzusehen, dass der Vermögenszuwachs der Stadt Graz von einem Jahr auf das nächste fast 200 Millionen betragen hat. Unsere Gesamtschulden der Stadt Graz allerdings um ungefähr viereinhalb Millionen Euro nur gestiegen sind, ist ein sehr positiver Bericht und bedanke mich bei allen, die ihn aufgelegt haben.

Wir haben auch ein Projekt „Herzstillstand“ wieder aufgelegt. Ebenfalls das vom Land Steiermark gewünschte Symposium „Zukunft Stadtregion“ erfolgt durch

Kooperation. Wie wollen wir mit unseren Nachbargemeinden künftig umgehen, es wird am Flughafen am 9. Oktober eine erste Veranstaltung geben, zu der ich Sie alle herzlich einladen darf. Wir werden schauen, wie auch in anderen Regionen die Zentralräume miteinander arbeiten, auch ohne Eingemeindungen, und ich bin schon gespannt auf die Referentinnen und Referenten.

Dann gibt es noch weitere Sachen, der erste Grazer Weltraumtag am 19.9. im Joanneumviertel und der dritte Social Business Night Run am 19. September.